



# UTROPER

des SPD-Samtgemeindeverbandes Sögel

Politische Neuigkeiten aus der Samtgemeinde Sögel.



**Liebe Leserinnen und Leser,**

es ist schon wieder Halbzeit! Nein, nicht das Jahr 2019! Die Hälfte der Wahlperiode ist verstrichen und daher haben wir uns entschieden, wieder einen Utroper herauszugeben.

Die Inhalte des Utropers könnten auch als ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr gesehen werden, da viele Entscheidungen auch wichtig und richtungsweisend für die zukünftige Entwicklung Sögels waren. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, wünschen uns eine konstruktive Zusammenarbeit in den einzelnen Gremien und möchten weiterhin gute Entscheidungen für *unser Sögel* treffen. Die Vertreter der SPD stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung, sprechen Sie uns an!  
**Ihr Anno Immenga**

## **Kati Buschmann gewinnt Gutschein-Aktion der SPD**

Im Juli rief die SPD Sögel die Bürgerinnen und Bürger auf, um schöne Ecken in und um unserer Gemeinde zu fotografieren und zu beschreiben.



*Das Siegerfoto der Aktion „Sögel ist schön!“ zeigt Sophia und Malina Buschmann.*

„Wir wollten mit dieser Aktion einmal zeigen, wie viele schöne Ecken wir in unserer Gemeinde haben“, erläutert Lars Bollmann, Vorsitzender des SPD Ortsvereins, die Aktion „Sögel ist schön!“. Viele Bürgerinnen und Bürger sind dem Aufruf nachgekommen und haben ihre Bilder dem Ortsverein zu Verfügung gestellt. Kati Buschmann konnte mir ihrem Foto die meisten Stimmen auf sich vereinen und erhielt vom Ortsvereinsvorsitzenden einen Sögel-Gutschein. **Auch in diesem Jahr plant die SPD Sögel einen ähnlichen Wettbewerb. Ideen sind immer willkommen unter [info@spd-soegel.de](mailto:info@spd-soegel.de).**

Text: Anno Immenga  
Foto: Kati Buschmann

## TERMINE

Mittwoch, 03.04.2019 ab 20.00 Uhr

**SPD-Stammtisch, Restaurant Jägerhof**  
**Referent: Hermann Plagge, KSB Emsland**  
Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Diskussionsrunde!

Sonntag, 26.05.2019

**Landratswahl und Europawahl**

## Lars Bollmann neu im Samtgemeinderat

Angelo Wiemken, Mitglied der SPD-Grünen-Gruppe im Samtgemeinderat Sögel, legt zum nächstmöglichen Zeitpunkt sein Ratsmandat nieder. Nachfolger Wiem-



kens ist der Werpelohrer und Ortsvereinsvorsitzende der Sögeler SPD Lars Bollmann.

„Nach reiflicher Überlegung und nach intensiven Gesprächen bin ich schweren Herzens zum Entschluss gekommen mein Mandat zurückzugeben“ gab Angelo Wiemken Anfang des Jahres bekannt. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann hat er die Chance ergriffen und arbeitet nun bei der Commerzbank in Vechta. Gleichzeitig absolviere er, so Wiemken, seit dem Sommer ein berufsbegleitendes Studium zum Bankfachwirt. „Daher sehe ich aus beruflichen und privaten

Gründen keine Möglichkeit mein Mandat im Samtgemeinderat weiter auszuüben“, begründete der bis dato jüngste Ratsherr im Samtgemeinderat seine Entscheidung.

„Wir bedauern diesen Schritt sehr“, erklärte Anno Immenga, der stellvertretende Gruppensprecher der SPD-Grünen-Gruppe. „Ich möchte mich, auch im Namen der Gruppe, ausdrücklich bei Angelo für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken“, unterstreicht Immenga. Die Mitglieder des Samtgemeinderates und auch die SPD Sögel wünschen ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg, erklärte Anno Immenga weiter. Nach Aussagen Immengas bleibt aber Angelo Wiemken dem SPD Ortsverein in Sögel erhalten. Jeder Abschied ist aber auch ein Neuanfang. Für Angelo Wiemken wird Lars Bollmann aus Werpeloh neu im Samtgemeinderat die Arbeit aufnehmen. Bereits in der Vergangenheit hatte Bollmann als kooptiertes Mitglied der SPD-Grünen-Gruppe an Gruppensitzungen teilgenommen.

Text: Frank Klaß  
Foto: SPD Sögel

## Großraumhalle ein Spielball der Politik?

Viele Ratsdamen und -herren im Samtgemeinderat Sögel möchten schon gar nicht mehr auf die Zukunft der Großraumhalle angesprochen werden. Seit fast zwei Jahren wird über die Sanierung beziehungsweise über einen Neubau der Dreifeldsporthalle am Schulzentrum in Sögel diskutiert. Im März ist die Halle bereits ein Jahr für den Spielbetrieb gesperrt - die Unzufriedenheit mit dem unbefriedigenden Zustand ist zunehmend spürbar. Es scheitert bisher an der Finanzierung des Neubaus der Halle. Schon im März des letzten Jahres eskalierte der Streit zwischen den Verantwortlichen des Landkreises und der Samtgemeinde Sögel. Leidtragende ist die Bevölkerung.

Die SPD Sögel forderte immer wieder eine umgehende Prüfung, wie hoch die Kosten einer Sanierung der Großraumhalle sein würden. Diese Variante wurde aber von Anfang an von der Verwaltung verworfen, auch wenn es die bestehende Hallensperrung verkürzt hätte und deutlich günstiger zu realisieren gewesen wäre. Begründet wurde der gewünschte Neubau immer mit dem Hinweis, die vierzig Jahre alte Halle wäre marode, obwohl in Papenburg

und Dörpen beide baugleichen Hallen umfangreich in den letzten Jahren saniert worden sind.

„Die momentane Situation im Sportbereich ist in Sögel untragbar“, stellt Lars Bollmann, der Ortsvorsitzende der SPD Sögel, fest. Seit einem halben Jahr sei die dringend benötigte Großraumhalle aus statischen Gründen gesperrt, so Bollmann weiter. „Bereits vor über einem halben Jahr habe der Samtgemeinderat einem Neubau zugestimmt, vorausgesetzt die Finanzierung wäre gesichert, um so die prekäre Situation zu entschärfen“, führt Anno Immenga, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat Sögel und Mitglied des zuständigen Samtgemeinderats Sögel, aus. Bis jetzt ist allerdings immer noch nichts geschehen. Die Sögeler Bevölkerung, die Schulen am Standort, sowie auch die Kreissportschule benötigen nach Auffassung der SPD in Sögel dringend eine verlässliche Perspektive, um ihr sportliches Angebot aufrecht zu erhalten.

Text: Gerd Gerdes

## Hier einige wichtige Entscheidungen des Gemeinderates

### Standortfrage 1: Grundschule

In einer nicht repräsentativen Facebook-Umfrage haben sich 57 % der Teilnehmer für den Beibehalt des Standortes der Grundschule ausgesprochen. Auch der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für den Standort ausgesprochen



Innerhalb der SPD Fraktion wurde ein möglicher Standortwechsel der Grundschule kontrovers diskutiert. Man wollte den bestmöglichen Standort für die Schule und es gab verschiedene Vorschläge. Natürlich braucht man auch Planungssicherheit; aber nach Meinung der SPD Fraktion hätte man sich durchaus auch noch einige Wochen Zeit nehmen können, um ein wichtiges Vorhaben, wie die Standortfrage der Grundschule, auf solide Füßen zu stellen. „Schließlich

ist dies keine Entscheidung für ein paar Jahre, sondern für Generationen von Sögeler“, führt Helene Kurka, stellv. SPD Fraktionsvorsitzende, aus. Standorte, wie beim Sportzentrum an der Sigiltrastraße, wurden komplett außer Acht gelassen. Hier hat die Gemeinde Sögel eine einmalige Chance

vertan, ist sich die Sögeler SPD sicher. Auch diese Entscheidung ist, wie so viele Entscheidungen in der Vergangenheit, übereilt getroffen und damit ist auch über die zukünftige Entwicklung Sögels vielleicht ein wenig zu schnell entschieden worden. Darüber hinaus wäre es zielführend gewesen, in die Standortfindung die Pädagoginnen und Pädagogen der Bernhard-Schule einzubeziehen. So hätte man Betroffene zu Beteiligten gemacht. Das hätte der Sache sicher gutgetan.

### Standortfrage 2: Umfahrungsgleis / Verladebahnhof

„Über die Ertüchtigung des Eisenbahnnetzes zwischen Lathen und Werlte kann man sicherlich geteilter Meinung sein, aber die Schaffung eines Umfahrungsgleises im Bereich Bocksfelde lehnen wir immer noch ab!“, erklärt Martin Hinderks, Mitglied der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

„Nach wie vor konnte man uns noch keine belastbaren Informationen/Zahlen geben, ob mit der Ertüchtigung der Bahnstrecke überhaupt die Unternehmen die Strecke entsprechend nutzen werden. Bisher konnte man jedoch noch keine wirklichen Bewegungen auf der Strecke feststellen. „Jedoch ist für den Fall der nachweislichen Belebung der Strecke die Schaffung einer Verladestation folgerichtig.“ So Hinderks weiter.

Nicht wirklich nachvollziehbar erscheint der Fraktion aber die Wahl der Örtlichkeit am südlichen Ortsrand von Sögel. „Wir befinden uns hier in unmittelbarer Nähe zu vorhandener Bebauung und zum neuen Baugebiet „Am Schlosspark sowie dem Schloss Clemenswerth“.

„Direkt angrenzend an das hier geplante Baugebiet könnte mittelfristig ein weiterer Siedlungsbau zu

erwarten sein. Da ist durch Lärm- und Staubemissionen durch die Verladearbeiten Ärger regelrecht vorprogrammiert.“ stellt Ratsherr Hinderks weiter verwundert fest.



Um den notwendigen Siedlungsbau und die erhoffte Ansiedlung von Unternehmen am Bahnhof nicht in eine vermeidbare Konkurrenz treten zu lassen, wäre ein anderer Standort für die Verladestation notwendig, ist sich die Fraktion sicher. Eine Reaktivierung des vorhandenen Bahnhofsgeländes würde sich dabei nach Auffassung der Fraktion anbieten.

### Standortfrage 3: Edeka Verbrauchermarkt an der Sigiltrastraße

Es scheint nun endlich vorwärts zu gehen. In einer Pressemitteilung zeigte sich die Planungsgruppe zuversichtlich, dass das neue Fachmarktzentrum inklusive eines Bäckers mit Café, Elektrofachmarkt und Blumenfachgeschäft sowie

qualifiziertem Parkplatzanbot an der Sigiltrastraße in Sögel Anfang 2020 eröffnet werden kann. Nach Angaben von Bauunternehmer Arnd Sievers ist sich die Planungsgruppe des Fachmarktzentrums an der Sigiltrastraße mit der EDEKA-Gruppe bereits seit längerer Zeit einig. Der Entwurf des lokalen Planungsbüros Knipper Kleine Architekten ist weitestgehend mit EDEKA abgestimmt. „Alle erforderlichen Gutachten sind nun eingeholt und auch die Bauleitplanung kann in den nächsten Wochen abgeschlossen werden“, ist sich Sievers sicher. Nach Aussagen des örtlichen EDEKA-Kaufmanns Marko Meyer, sind er und Edeka glücklich, dass nach jahrelangen Verhandlungen der Neubau des EDEKA-Marktes nun in die entscheidende Phase gehen kann. „Die Sögeler Bevölkerung erhält einen modernen und zukunftsweisenden Markt“, zeigt sich der Kaufmann erfreut. Zu der Planungsgruppe gehören auch die SPD Fraktionsmitglieder Anno Immenga und Frank Klaß, denen immer wieder von der Verwaltung und der CDU-Fraktion vorgeworfen worden war, gegen das Mitwirkungsverbot verstoßen zu haben. Auf Wunsch der beiden Ratsherren werden nun diese Vorwürfe seitens des Verwaltungsgerichtes geprüft.

## Sanierung des Waldbades

Eine der positiven Nachrichten des vergangenen Jahres war sicherlich die Sanierungsfähigkeit des Freibades. Allerdings müssen wir für eine Erneuerung des Bades tief in die Tasche greifen. Eine Studie geht von Kosten in Höhe von ca. 4,8 Millionen Euro aus. Der Rat ist sich einig, dass am Waldbad etwas gemacht werden muss. Offen ist nur, in welcher Form.

Die SPD fordert bereits seit Jahren, dass man in den Überlegungen auch die

Möglichkeit eines kombinierten Hallen- und Freibades berücksichtigen muss. „Wenn wir schon Geld in die Hand nehmen wollen, dann müssen wir uns auch alle Optionen angucken“, erklärt Anno Immenga, der Vorsitzende der SPD-Fraktion. Die Sanierung des Waldbades muss auch in energetischer Hinsicht erfolgen. Ein kombiniertes Bad, ist nach Auffassung Immengas sicherlich eine enorme Hürde für die Gemeinde, allerdings wollen wir die Attraktivität

als Wohn- und Urlaubsort auch zukünftig gewährleisten. „Es gibt auf Bundes- und Landesebene einige Fördermöglichkeiten die man ausschöpfen könnte“, so Immenga weiter. Allerdings müssen wir natürlich auch die Betriebskosten eines solchen Bades im Auge behalten, hier müsste man insbesondere auf regenerative Energieformen zurückgreifen.

Text: Thomas Klab

Anzeige

## Entdecke Deine Küche neu

Küchenmodernisierung mit Liebe zum Detail

Neue Optik

Lifting  
Der Küchenrenovierer &  
Elektrogerätespezialist

Neue Farbe  
in Deiner Küche

Gib deiner Küche  
mit neuen  
Oberflächen und  
Griffen ein  
neues Gesicht.

# Bräutigam

IHR KÜCHENSPEZIALIST

Sigiltrastraße 39 • 49751 Sögel  
Telefon: 05952 / 990402 • mobil: 0176 / 50506364  
[www.braeutigamkuechen.de](http://www.braeutigamkuechen.de)

## Der „Sögeler Weg“ auf dem Prüfstand

Am 27. September veranstaltete der SPD Ortsverein Sögel eine Podiumsdiskussion zum Thema Werkvertragsarbeit mit über 100 interessierten Bürgerinnen und Bürgern. „Wie kein anderes Unternehmen prägt die Firma Weidemark das gesellschaftliche Bild in unserer (Samt-)Gemeinde“, stellt Lars Bollmann, der Vorsitzende der Sögeler SPD, fest. Viele Mitarbeiter dieses fleischverarbeitenden Betriebes sind jedoch Werkvertragsarbeiter und die Bevölkerung in Sögel hat nach Auffassung von Bollmann ein großes Interesse an den Arbeits-, Lebens- und Wohnverhältnissen der zumeist ausländischen Arbeitnehmer, wie die Veranstaltung auch zeigte. Ob

der 2013 eingeschlagene „Sögeler Weg“ mit dem Ziel einer Verbesserung der Lebens- und Beschäftigungssituation für osteuropäische Werkvertragsarbeiter am Schlachthof Weidemark der richtige Weg ist, darüber gingen die Meinungen bei der Podiumsdiskussion weit auseinander.

In einem Antrag im (Samt-) Gemeinderat hat die SPD Fraktion den Wunsch geäußert, dass die Parteien intensiver über die Treffen des so genannten „Runden Tisches“ informiert werden. So können die Ratsmitglieder bei der Umsetzung des „Sögeler Weges“ besser unterstützen.

Nach Aussagen von Frank Klab, soll zukünftig gemeinsam mit der Fa. Weidemark,

Vertretern der zuständigen Gewerkschaft, des Europa-Büros Sögel, den Parteien aus dem (Samt-)Gemeinderat Sögel und den hier tätigen Werkvertragsunternehmen mindestens einmal jährlich die Ergebnisse der regelmäßigen Treffen dargestellt und mögliche Konsequenzen aufgezeigt werden.

Ferner wurde herausgestellt, dass der Anteil der am Schlachthof Weidemark tätigen Werkvertragsmitarbeiter fortlaufend, bis hin zum notwendigen Mindestmaß so zu reduzieren ist, dass der Anteil der Weidemarkbeschäftigten steigt.

Text: Frank Klab

## Junge Landratskandidatin Vanessa Gattung will frischen Wind in den Kreis bringen

Die SPD Emsland geht mit der **29-jährigen Vanessa Gattung** in den Wahlkampf um den Posten des **Landrates**. Vanessa, studierte Alterswissenschaftlerin und Mitarbeiterin beim Landkreis Osnabrück, ist eine **kompetente Kandidatin** für unsere Region.

Text: SPD Emsland  
Foto: LuxTeufelsWild



### Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Sögel  
Anno Immenga (v.i.S.d.P.)  
Loruper Weg 17 • 49751 Sögel

SPD

Auflage: 5.000 Stück

Titelgrafik: © Robert Kneschke-fotolia.com

[www.SP-Soegel.de](http://www.SP-Soegel.de)

[www.facebook.com/SPDSoegel](http://www.facebook.com/SPDSoegel)